

7. Jänner 2026

SPÖ Ansfelden wählt Klaus Schöngruber einstimmig zum Spitzenkandidaten für die Bürgermeisterwahl 2027

Die Hauptversammlung der SPÖ Ansfelden hat bei ihrem Neujahrsempfang den Spitzenkandidaten für die kommende Bürgermeisterwahl 2027 beschlossen. Renate Heitz und Klaus Schöngruber wurden zur neuen Vorsitz-Doppelspitze gewählt.

Die SPÖ Ansfelden hielt am Montag, den 5. Jänner, ihre Jahreshauptversammlung im feierlichen Rahmen des jährlichen Neujahrsempfangs im **Anton-Bruckner-Centrum** (ABC) in Ansfelden ab. Etwa **120 Gäste** waren in das Veranstaltungszentrum gekommen, um gemeinsam ins neue Jahr zu starten und wesentliche Entscheidungen für die Ansfeldner Sozialdemokratie zu treffen.

Schöngruber einstimmig zum BGM-Spitzenkandidat gewählt

Der **38-jährige Klaus Schöngruber** aus Haid, aktuell als Stadtrat zuständig für **Umweltschutz, Natur- und Gewässerschutz** sowie Vorsitzender des Umweltausschusses, wurde von den SPÖ-Mitgliedern **einstimmig** zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2027 gewählt. „Politik darf niemals zum Selbstzweck werden, sondern muss jeden Tag dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger dienen“, so Schöngruber in seiner Rede. „Und genau das möchte ich für Ansfelden sein: Ein Bürgermeister, der das Wohl von Ansfelden und den Einwohner:innen über sein eigenes Geltungsbedürfnis stellt. Ein Bürgermeister, der sich jeden Tag mit ganzer Kraft dafür einsetzt, unsere schöne Stadt zu erhalten, mit einer Vision weiterzuentwickeln und das Leben so für alle Menschen in Ansfelden nachhaltig besser zu machen.“

Heitz und Schöngruber neue Vorsitz-Doppelspitze

Im Rahmen der Wahl des neuen Vorstandes, gab es auch in der Führung der Stadtpartei einen Wechsel: Vizebürgermeister **Thomas Unger** übergibt den Vorsitz an Stadtrat **Klaus Schöngruber**, der nun gemeinsam mit **LAbg. Gr.in Renate Heitz** als **Doppelspitze** die Geschicke der Ansfeldner SPÖ leiten wird. „In den letzten Jahren haben wir strategische Überlegungen angestellt und innerhalb der SPÖ Ansfelden gemeinsam einiges auf Schiene gebracht“, so Unger. „Es freut mich, dass wir nun nicht nur einen empathischen, erfahrenen und kompetenten Spitzenkandidaten in die BGM-Wahl schicken können, sondern auch innerparteilich gut aufgestellt sind.“ Unger bleibt der SPÖ Ansfelden im Bereich der Finanzen und im Gemeinderat erhalten und freut sich auf den gemeinsamen Weg. „Klaus und ich kennen uns schon sehr lange und arbeiten gut zusammen“, so LAbg. und Kulturgemeinderätin Renate Heitz, „gemeinsam mit einer starken Landes-SPÖ werden wir uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass Ansfelden in Zukunft finanziell besser dasteht als es die Stadt jetzt gerade tut.“

Schöngruber hat große Ziele – Weitere Schritte geplant

Die SPÖ plant bereits weitere Schritte. Thomas Unger wird in der Gemeinderatssitzung im März das Vizebürgermeisteramt an Schöngruber übergeben. „Für uns und mich ist das ein weiteres wichtiges Signal, dass wir geschlossen hinter unserem Spitzenkandidaten stehen“, so Unger. Unger bleibt dem Ansfeldner Gemeindevorstand danach als Stadtrat für Sport und Freizeitanlagen erhalten.

In seiner Rede betont Schöngruber, dass Bürgernähe, Sichtbarkeit und Klarheit im Zentrum seines politischen Tuns stehen werden. Er lege sehr viel Wert auf ein konstruktives Miteinander, denn nur den Dialog mit allen Beteiligten und den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, könne man die besten Lösungen für die Ansfeldner:innen erarbeiten, so der frischgewählte Spitzenkandidat. Daher pflege er auch zu allen anderen Fraktionen einen guten Austausch auf Augenhöhe, so Schöngruber weiter. Außerdem hat er eine **klare Vision für Ansfelden**, die nicht das grenzenlose Wachstum und Bodenversiegelung, sondern den Erhalt von Natur, sowie die Aufwertung und Weiterentwicklung der Stadt im Fokus hat. Was es hier vor allem brauche, sei ein Gesamtkonzept für Ansfelden, so Schöngruber. „Ich möchte die **Wünsche und Ideen der Bevölkerung** wieder in den Mittelpunkt unserer städtischen Überlegungen holen“, so Schöngruber, „wir haben für die kommenden Monate bereits einiges geplant, dass dies auch widerspiegeln wird.“

Landes-SP-Chef Winkler gratulierte persönlich

Hochrangige SP-Vertreter:innen aus den Nachbargemeinden, sowie Bezirksparteivorsitzender LABg. Tobias Höglinger waren an diesem Abend ebenso vor Ort und beglückwünschten ihre Ansfeldner Kolleginnen und Kollegen. Auch SP-Landeschef Landesrat Martin Winkler war zum Neujahrsempfang nach Ansfelden gekommen, um dem neuen Vorstand, sowie dem Spitzenkandidaten persönlich zu gratulieren. Außerdem präsentierte er seinen Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich. „Die Geschlossenheit und der Wille Oberösterreich und Ansfelden gemeinsam weiterzubringen, ist heute mehr als sichtbar“, so Heitz und Schöngruber unisono, „jetzt heißt es anpacken. Für ein starkes Ansfelden in einem starken Oberösterreich.“

Rückfragen: Klaus Schöngruber, klaus.schoengruber@spoe.at, 069918164501